## Inhaltsverzeichnis

Eir	tung	17
	Erstes Kapitel	
	Was ist die "Analogie" in bonam partem?	24
A.	gestellung: Verwendung des Wortes "Analogie" im Strafrecht	24
	alogie zugunsten des Täters als Mittel zur Rechtsfortbildung im Straf-	25
	Strafgesetzesauslegung, Strafgesetzesanwendung und Strafrechtsfortbildun Korrektur des Strafrechts und richterliche Rechtsschöpfung durch Analogi in bonam partem – die außerstrafrechtliche Rechtsanwendung und weitere ähnliche Rechtsfortbildungsmittel	ie
C.	aussetzungen der Analogie in bonam partem im Strafrecht	41
	Einleitung	41
	Das Vorliegen einer Ausnahmelücke	42
	1. Begriff der "Ausnahmelücke"	42
	a) Lückenarten und Ausnahmelücken     b) Die Ausnahmelücken setzen eine gesetzgeberische Unaufmerksamkeit voraus – Zur Unterscheidung von Ausnahmelücken und bloßen	
	Wertunstimmigkeiten.  2. Strafausschließende Generalregelungen und Anerkennung von Ausnahmelücken	e-
	Fehlen eines Strafrechtsfortbildungsverbots	
	en der Analogie in bonam partem	
υ.	Einführung in die Formen der analogischen Strafrechtsschöpfung zugunste	
	des Täters und strafrechtliche Grundsätze	
	Dreierlei Klassifikationen der Analogie in bonam partem	
	1. Fragestellung	68
	2. Gesetzesanalogie in bonam partem: Begriff, Struktur und Fälle	
	3. Institutionsanalogie in bonam partem (Analogie institutionis in bonam partem): Begriff, Struktur und Fälle	80
	4. Rechtsanalogie in bonam partem: Begriff, Struktur und Fälle	90



## Zweites Kapitel

		Die Grundlagen der Analogie in bonam partem	93
A.		nleitung: Die Bedeutung des Gesetzlichkeitsprinzips als beschränkende gel strafrechtlicher Staatsfunktionen	93
В.	Gr	undlagen des Gesetzlichkeitsprinzips	97
	I.	Rechtsstaatliche Wurzeln	97
		1. Problemaufriss	97
		2. Das Gesetzlichkeitsprinzip im klassischen Konstitutionalismus	97
		3. Das Gesetzlichkeitsprinzip im Neukonstitutionalismus (radikaler und	
		gemäßigter Neukonstitutionalismus)	105
	II.	Strafrechtliche Wurzel	116
		1. Fragestellung	116
		2. Ausrichtung an den Zwecken des Strafrechts und Begründung des Ge-	
		setzlichkeitsprinzips und der Analogie in bonam partem	120
		3. Richterliche Beschränkung der Notwehrrechte aufgrund der Anerken-	125
		nung übergesetzlicher Rechtfertigungsgründe	125
		a) Fragestellung	125
		b) Meinungsstand	126
		c) Stellungnahme: Die Rechtfertigungsgründe als reine Ermächtigungen und der "doppelte Rückgriff" auf die Analogie in bonam partem	131
		Drittes Kapitel	120
		Grenzen der Analogie in bonam partem im Strafrecht	139
A.		nleitung: Die Bedeutung der Wurzeln des Gesetzlichkeitsprinzips bei der grenzung der Analogie zugunsten des Täters	139
В.	Re	chtsstaatliche Grenzen	140
	I.	Fragestellung	140
	II.	Ausschluss der Rechtsanalogie in bonam partem	140
	III.	. Rechtliche Natur und Reichweite der analogen Strafbefreiungs- und Straf-	
		milderungsgründe	144
C.	Str	rafrechtliche Grenzen	146
	Ī.	Einleitung: Ausnahmeregelungen und Analogieverbot	146
	II.	Der Ausnahmecharakter von Straffreistellung und Strafmilderung und das	
		Analogieverbot	149
		1. Einführung in die strafrechtlichen Ausnahmevorschriften	149
		2. Der Ausnahmecharakter der Straffreistellungs- und Strafmilderungs-	
		gründe nach dem institutionsbezogenen Kriterium und die Grenzen der Analogie in bonam partem	153

	Inhaltsverzeichnis	13
	a) Fragestellung	153
	b) Exzeptionalität, Argumentationsverfahren bei der Begründung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit und Reichweite des Analogieverbots	156
3.	Der Ausnahmecharakter der Straffreistellungsgründe und der Strafmilderungsgründe nach dem systembezogenen Kriterium und den Grenzen der Analogie in bonam partem	167
Schlussfo	olgerungen	170
Literatui	rverzeichnis	174
Stichwor	tverzeichnis	207

Inhaltsverzeichnis